

Die «Götschihof»-Bewohner und die Hühner

1995

Am Samstag flogen sie aus

Was haben Motorräder mit Seitenwagen und Hühner miteinander zu tun? Beides hat den Samstag in einen Festtag verwandelt. Zwanzig «Götschihof»-Bewohner durften im Seitenwagen einen Ausflug machen und hernach erst noch das Hühnerhaus mit seinen Bewohnern einweihen. Der Kiwanis-Club Knonaeramt machte es möglich.

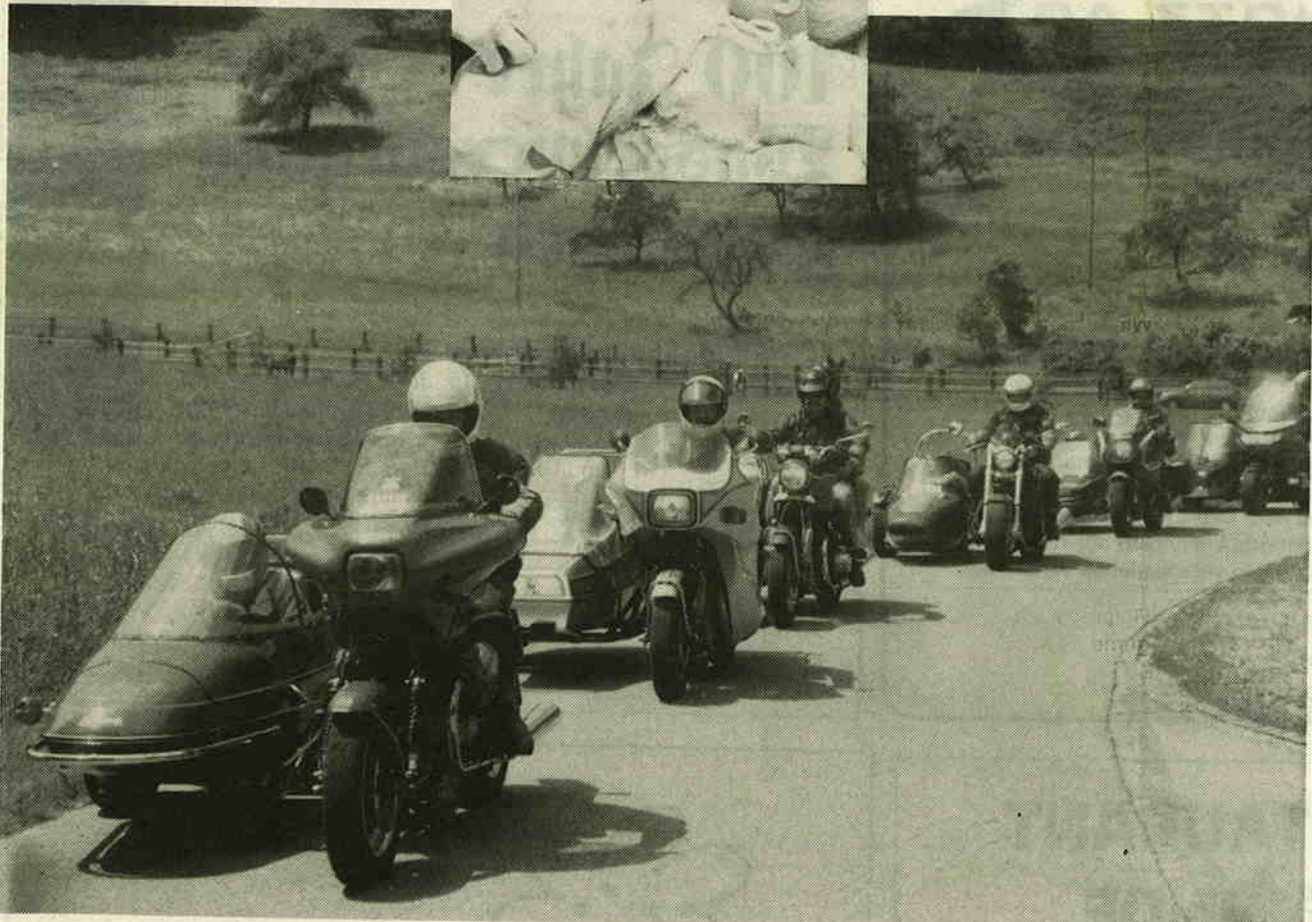
sind dort nur vier Motorräder mit Seitenwagen eingetragen. Nun wurde im Motorradsport-Organ inseriert und siehe da, es meldeten sich jede Menge Fahrer und auch eine Fahrerin, die sogar aus dem Tessin kam. Die Festteilnehmer bestaunten die schönen Fahrzeuge, «antike» wie «popige», die Ledermonturen der Fahrer, die ihnen ein so verwegenes

Aussehen gibt, dass sie allesamt wie Leinwandhelden wirken. – Es versteht sich von selbst, dass alle Passagiere behelmt waren. Wo es notwendig erschien, fuhren Betreuer auf dem Soziussitz mit.

Dust gab's. Die Fahrer versorgten ihre Schützlinge mit Tranksame, bemühten sich fürsorglich um Grillwurst und Salat, schauten den Betreuerinnen zu wie man's macht, dass jedermann/frau zu seiner/ihrer Sache kam. Sie waren sehr beeindruckt, nachdenklich, die Töfffahrer...

Später zogen Bewohner und Gäste zur neuerstellten Gartenanlage mit komfortablem Hühnerhaus. Die gefiederten neuen Freunde waren erst tags zuvor angekommen, wagten aber dennoch trotz allem Menschenrummel den ersten Ausflug ins Gehege. Das halbe Dutzend rote Zwerghühner war bereits eine Spur kecker als ihr künftiger Gebiet, der schwarze Hahn, der sogar einmal zu krähen geruhte.

Heimleiter Joe Sonderegger wandte sich mit wohlgesetzten Worten an die «Liebe Festgemeinde», skizzierte den Werdegang des Gärtchens von der Geldspende bis zur Fronarbeit. Ein Band wurde durchschnitten. Yves beschenkte die Kiwaner mit einem Ei. Ruth versuchte, die Hühnchen mit Körner zu füttern, doch die waren schon satt. Es gab für alle Bowle. Gäste und Bewohner inspizierten das Kräuterbeetchen, das bereits grünt. (rb.)



Die 20 Töffs mit den Behinderten starten zum Ausflug.